

Der Holzbock

Halbjahresschrift des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten Graubünden

www.vssm-gr.ch • info@vssm-gr.ch • Telefon 081 300 22 40 • Fax 081 300 22 41



AUS DEM PRÄSIDIUM

Vorwort/Impressum

3

THEMA

125 Jahre VSSM

4-10

AKTUELL

FIUTSCHER 2012/ibW Weiterbildungsangebot 2013 zum Heraustrennen

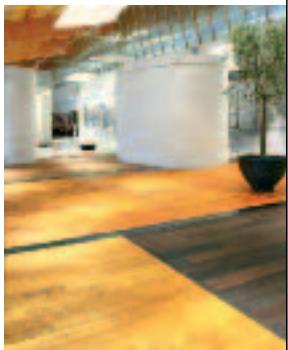
13-15

WISSENSWERTES

Weiterbildung/Nachruf/Veranstaltung/
GR-Holz-Preis 2012

17-23

1'000 m² Ausstellung
Parkett, Türen & Terrassenböden



Holzwerkstoffe Gfeller AG
7302 Landquart | Riedlöserstrasse 5 | Industrie
Tel. 081 300 66 00 | www.hws-gfeller.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 08.30–17.30
Donnerstag 08.30–18.30
Freitag 08.30–16.30
Samstag 08.30–12.00



Furniere & Klotzbretter

Qualität für wertvolle Möbel

Sie suchen Holz in höchster Qualität und in passendem Format?
Bei uns finden Sie genau das Richtige – Furniere und Klotzbretter
auf Ihre individuellen Bedürfnisse ausgerichtet.

Einmalige Auswahl

Ob einheimische Nadelbäume, europäische Laubhölzer oder Holz
aus Übersee – nur das beste Holz ist gut genug für Ihr Handwerk.

Beste Qualität

Holz ist ein kostbarer Rohstoff. Auf die Qualität unserer Furniere
und Klotzbretter können Sie sich verlassen.

Hohe Kompetenz

Profitieren Sie von unserem Fachwissen! Wir freuen uns auf Ihren
Anruf oder Ihren persönlichen Besuch in unserem Holzlager.

 **FSS**
Furnier- und
Schnittholz Schweiz

 **Holzwerkstoffe**
Gfeller AG

Holzwerkstoffe Gfeller AG | FSS
Riedlöserstrasse 5, 7302 Landquart | Tel. 081 300 66 00 | www.hws-gfeller.ch

AUS DEM PRÄSIDIUM

Vorwort



Wir formen die Welt, in der wir leben

Das Jahr 2012 stand für den Verband der Schreinermeister und Möbelfabrikanten im Zeichen der Festlichkeiten zum 125-Jahr-Jubiläum. 1700 Personen feierten in Dübendorf ein

Fest, bei dem der Schreinerwettkampf im Mittelpunkt stand. Dass die Bündner Steinböcke diesen Wettkampf als Zweite der 18 Viererteams aus zehn Kantonen beendeten, wertete das aussergewöhnliche Ereignis für die Bündner Teilnehmer nochmals auf. Ein herzliches Dankeschön an das Team für das Engagement und Gratulation zu der tollen Leistung!

Auch im Jubiläumsjahr stand der Nachwuchs im Zentrum meiner Arbeit als Präsident der Bündner Sektion. «Als Schreiner formen wir die Welt, in der wir leben.» Dieser Slogan auf der Suche nach Lehrlingen hat immer Gültigkeit und bezieht sich nicht nur auf die jungen Schreiner, sondern auf alle, die mit Holz und weiteren Materialien Möbel herstellen oder einen Raum gestalten.

Der VSSM Graubünden war im November zusammen mit den Vertretern der Bündner Wald- und Holzwirtschaft an der Bündner Berufsausstellung FIUTSCHER vertreten. Es war ein gelungener Auftritt unseres Verbandes und wir konnten den vielen Interessierten die

Vorzüge unseres Berufes zeigen und bestimmt manchen davon auch für unseren Beruf begeistern.

Ein Traum wird Wirklichkeit: Für keine andere Berufsgattung ist dieser Satz so wegweisend wie für die Schreinermeister und Möbelfabrikanten. Wir dürfen eigene Träume verwirklichen, aber auch Träume und Visionen unserer Kunden.

Das Jahr 2012 war für den VSSM Graubünden auch geprägt vom Stopp des Zweitwohnungsbaus. Dieser Stopp wird uns in den nächsten Jahren beschäftigen. Dieser Herausforderung können wir am besten mit Kreativität und Innovation begegnen. Wir stellen immer wieder fest, dass diese Qualitäten gefragt sind.

Hubert Carigiet, Präsident



Titelbild: Der VSSM GR in voller Fahrt am Schreinerfest in Dübendorf

Foto: VSSM

IMPRESSUM

Herausgeber, Inserateverwaltung und Inhaber Kopierrecht: VSSM Graubünden, Bahnhofplatz 1, CH-7302 Landquart, info@vssm-gr.ch. **Redaktion:** Jürg Gasser, VSSM Graubünden. **Inseratenannahme:** Südostschweiz Presse und Print AG, Postfach 85, Kasernenstrasse 1, CH-7007 Chur, holzbock@suedostschweiz.ch. **Layout, Satz, Druck und Heftung:** Südostschweiz Presse und Print AG, Postfach 508, Kasernenstrasse 1, CH-7007 Chur. **Auflage/Erscheinungsdaten:** 1000 Exemplare. «Der Holzbock» erscheint halbjährlich, 1. und 2. Halbjahr. **Hinweise:** Jede Verwertung des Ganzen oder von Teilen dieser Publikation ist ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Unverlangt eingesandte Texte und Manuskripte werden kommentarlos entsorgt.

THEMA

125 Jahre VSSM

WENN MACHER SO RICHTIG FEIERN

Die Schreinerbranche sorgte in ihrem Jubiläumsjahr nicht nur für «hölzige» Glanzlichter. Mit diversen Projekten machte der 125-jährige Verband seinem erfolgreichen Slogan «Der Schreiner – Ihr Macher» alle Ehre. Da lohnt sich ein Rückblick!

JÜRG GASSER | Gleich zum Auftakt des Jubiläumsjahres, anlässlich der Eröffnung der Swissbau in Basel, überbrachte die Gründungssektion Basel-Stadt dem Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM eine riesige Geburtstagstorte. VSSM-Zentralpräsident und Nationalrat Ruedi Lustenberger zeigte sich hocherfreut über dieses erste Geburtstagsgeschenk und versicherte den Überbringern, dass im Jubiläumsjahr «die Späne» fliegen werden – und Lustenberger konnte Wort halten!

Erweitertes Schreinerhaus

Die Höhere Fachschule Bürgenstock des VSSM macht seinem Namen als modernes Weiterbildungszentrum alle Ehre. Mit der Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus kann das «Trainingszentrum» hoch über dem Vierwaldstättersee den modernsten Platzbedürfnissen wieder gerecht werden. Über 150 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Schreinerkreisen bildeten am 25. April 2012 den Rahmen zur feierlichen Einweihung des sogenannten «Schreinerhauses».



Schreiner Happy Day

Das VSSM-Jubiläum wird auch bei den Endkunden der Schreiner in nachhaltiger Erinnerung bleiben. Die Idee der Schreiner, die Kunden einzuladen, ihnen Wünsche zu erfüllen und einen Happy Day zu feiern, ging voll auf. Ge-

samt schweizerisch öffneten rund 280 Schreinerbetriebe, davon 10 aus dem Kanton Graubünden, am Samstag, 12. Mai 2012, ihre Türen und bewiesen eindrücklich, was «Der Schreiner – Ihr Macher» auf der Kiste hat. Hunderte von Interessierten schauten den Fach-



leuten über die Schultern und schreinerten selber kräftig mit.

Jubiläums-Delegiertenversammlung und Festakt

Ganz offiziell wurde es am Freitag, 1. Juni 2012, als im Berner Stade de Suisse die Jubiläums-Delegiertenversammlung über die Bühne ging. Die Verantwortlichen freuten sich, diesen Event zusammen mit rund 700 Personen der nationalen und internationalen Schreinerbranche feiern zu dürfen. Nebst der eigentlichen Delegiertenversammlung rundete ein feierlicher Festakt mit Bundesrat Johann Schneider-Ammann und Gästen aus Politik und Wirtschaft den Jubiläumstag ab.

Ein Schreinerfest der Superlative

Das Highlight für die ganze Schreinerfamilie war auf den Sonntag, 2. September 2012, angesetzt. Auf dem Flughafenareal in Dübendorf stieg das Schreinerfest. Das Air-Force-Center wurde dafür zum riesigen Festplatz umfunktioniert. An diesem Tag waren die VSSM-Mitglieder mit ihren Familienangehörigen und Mitarbeitenden zu einer gemütlichen Party eingeladen. Der Einladung nach Dübendorf folgten rund 1700 gut gelaunte Personen. Der Event hatte auch eine Art überdimensionalen Klassentreff-Charakter, so trafen sich doch viele Schreiner seit Jahren das erste Mal wieder. Im Zentrum des Programmes mit Kinderattraktionen und kulinari-



schen Leckerbissen stand aber der Schreinerwettkampf. Die insgesamt 18 Viererteams aus zehn Kantonen lieferten sich in acht Disziplinen einen Wettstreit auf hohem Niveau. Das Bündner Team «Schaibögg» bestehend aus Marco Caviezel, Lukas Sonderegger, Beni Malgiaritta und Domenic Lanicca landete knapp hinter dem Zürcher Team «Lohrer» und vor der Mannschaft «Schreinerzeitung» auf dem sensationellen 2. Platz. Diese Topleistung war nur mit einer auf allen vier Positionen ausgeglichenen Teambesetzung und einer spezifischen Vorbereitung möglich.

Designer und Schreiner im Award vereint

Mit dem Wood Award hatte der VSSM zum Jubiläum einen speziellen Wettbewerb lanciert. Im Zentrum stand dabei die Zusammenarbeit zwischen Gestaltern und Schreinern. So musste denn das vorwiegend aus Holz oder Holzwerkstoffen hergestellte Wettbewerbsexponat von einem solchen Designer-Schreiner-Duett eingegeben werden. Mit Erfolg: Aus über 210 eingereichten Vorschlägen nominierte eine hochkarätige Jury 23 ausgeführte Konzepte. Die Teams aus Schreinern und Gestaltern realisierten innovative Möbel und Accessoires, welche aus





traditionellen bis höchst technisierten Schweizer Schreinereien stammen. Die Sieger des Wood Award 2012 wurden am 9. November 2012 im Hauptbahnhof Zürich gekürt: Der Schreinemeister Heinz Spychiger aus Lyss und die Designerinnen Christine Urech sowie Simone Högl gewannen mit ihrem Tisch und ihren Hockern «NIU» 20000 Franken. Der VSSM vergab zudem drei Auszeichnungen à je 3500 Franken.

Schlussveranstaltung

Das gab es in der 125-jährigen Geschichte des VSSM noch nie. Die Macher verwandelten vom 9. bis 11. November 2012 den Zürcher Hauptbahnhof in eine riesige Schreinerei und präsentierten den Tausenden von Passanten zum Jubiläums-

abschluss den Schreinerberuf in allen Facetten.

Der erste Höhepunkt des Wochenendes erfolgte bereits am Freitagmorgen, als die rund 200 Gäste, Schreiner, Designer und Verbandsdelegierten der mit Spannung erwarteten Preisverleihung des Wood Award beiwohnten. Die würdige Feier bildete den Auftakt zu einem dreitägigen, äusserst wirksamen Auftritt von «Der Schreiner – Ihr Macher» in der mit täglich über 300000 Personen frequentierten Bahnhofshalle. Im optischen Zentrum der Präsentation stand der überdimensionale Kubus, in dessen Innerem die 23 Wood Award-Exponate ausgestellt waren. Die Außenhülle nutzte der VSSM für Branchenwerbung und eine

Multimediashow, laufend ergänzt mit Live-Übertragungen. Tausende Pendler, Branchenkenner und Passanten hielten inne, staunten und beobachteten die acht Nachwuchstalente der Schreinernationalmannschaft, welche für die Endausscheidung der Berufsweltmeisterschaften 2013 in Leipzig trainierten. Hierfür hatten die Verantwortlichen die riesige Fläche vor dem Kubus kurzerhand in eine Schreinerei mit Werkbänken, Holzbearbeitungsmaschinen und Werkzeugen umfunktioniert. Mit Kurzinterviews sorgten die aus Radio und Fernsehen bekannten Viola Tami und Nik Thomi für Unterhaltung, Information und Erklärungen.

Die Plattform am Zürcher Hauptbahnhof nutzte der VSSM aber auch zur Branchen- und Nachwuchsförderung. Unter dem Motto «Traumjob Schreiner» wurde mit Flyern und persönlicher Beratung für den attraktiven Beruf geworben. Das Fazit der VSSM-Verantwortlichen fiel durchwegs positiv aus, man habe ein starkes Zeichen setzen können.

Aktivitäten in allen Schreiner-Regionen

Auch die Verbandssektionen und -fachgruppen waren gefordert. Praktisch jede Teilgruppierung hatte ein spezielles Jubiläumsprojekt lanciert und schaffte damit nachhaltige Schreinerwerte in der Region. Der VSSM Graubünden lancierte einen Schülerwettbewerb. Gesucht wurde das kreativste, spannendste und innovativste Spiel aus Holz oder um das Thema





Holz. Zu gewinnen war für die Oberstufenschüler des Kantons Graubünden ein namhafter Betrag in die Klassenkasse. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 9. Weitere Beispiele von den ausgeführten Aktionen der Sektionen und Fachgruppen:

- Holzhobel: Herstellung und Promotion übergrosser Holzhobel als Werbeaktion
- Landschaftstheater: vier grosse Kuben als Treffpunkt, aufgestellt an gut frequentierten Orten
- Ort der Begegnung: Schaffen eines Holzpavillons als Treffpunkt für die Behinderten
- Dampfschiff: Anfertigung von neuen Aussenrundbänken für ein Dampfschiff auf dem Brienzersee
- Präsentation: Aktionstag der Wagner und Skibauer auf dem Ballenberg
- Dächliturm: interessantes Eventprogramm rund um den Schreiner-Dächliturm in Luzern
- Kasernentreff: Neugestaltung des Quartiertreffpunkts in Basel
- Stelzenlauf: Schülerwettbewerb – wer ist der schnellste Holz-Stelzenläufer?
- Bäume: Baumpflanzaktion mit Platzierung von Holzsitzbänken
- Windenergie: Herstellung eines Holzturmes mit Windenergiewerk
- Für einen guten Zweck: Produktion von Garderoben, Sitzbänken und Holzbrücke
- Foyerausbau: Bar/Theke, Sitz und Tischmöbel für das Jugendkulturhaus Stans

Exklusiv für «Macher»:

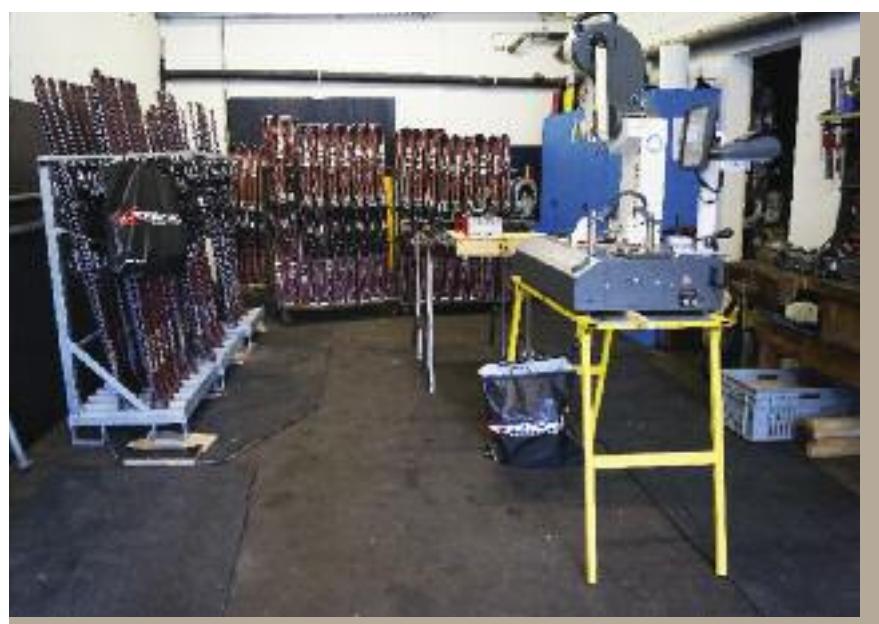
Der Schreiner-Ski

Auch die Verbandsmitglieder profitierten im VSSM-Jubiläumsjahr kräftig mit. Exklusiv für die Schreinerkundschaft hat Stöckli Swiss Sports zum VSSM-Sonderpreis ein Skimodell im Holzdesign entworfen. Der Bestellerfolg mit über 750 reservierten Paar Ski übertraf alle Erwartungen. Da es keine Stöckli-Filiale im Kanton Graubünden gibt, organisierte der VSSM Graubünden am 3. November 2012 in Landquart einen Schreiner-Ski-Abholtag. Bei Kaffee und Gipfeli wurden an diesem Tag über 100 Paar Ski ausgehändigt.

Jubiläumsbuch

Anfang Dezember erhielten alle VSSM Mitglieder ein Jubiläumsbuch kostenlos zugestellt. Neben Berichten über die Jubiläumsveranstaltungen enthält das Werk Statements von Prominenten, Interviews mit bekannten Schreinern sowie einen kurzen Chronikteil.

Fotos: VSSM, VSSM GR
www.vssm.ch
www.schreinerfest.ch
www.woodaward.ch



Neues rustikales Programm

Eiche Riss, Altholz, Eiche rustikal gekittet und Sägerau

**Lanz
Fronten**



Echtholzfurnierte Fronten

Die neueste Front in diesem Bereich ist Fichte «altholz», auf Wunsch auch sägerau erhältlich. Das Furnier wird aus alten Balken gewonnen, dabei wird beim Messern das Holz wieder hell. Verfärbungen durch Einschlüsse, Wurmlöcher und Risse sind die typischen Merkmale dieser Fronten. Wer einen dunklen Ton bevorzugt, dessen Wunsch kann mit einem warmen Beizton erfüllt werden.

Heute sind auf dem Markt immer bessere Holzimitationen durch Kunstharsz-Dekore zu finden. Trotz dieser Entwicklung entscheiden sich immer mehr Privatkunden für Echtholzfurnier. Entscheidend für die Wahl eines Echtholzfurniers sind laut einer Umfrage die «Natürlichkeit» des Rohstoffes. Eine echtholzfurnierte Fläche hat eine ganz andere Ausstrahlung als ein künstliches Produkt.

Lanz-Fronten AG

St. Urbanstrasse 36, 4914 Roggwil

Telefon 062 918 80 10

info@lanzfronten.ch

www.lanzfronten.ch

Zeitlos im Design

Linoleum



Linoleum Fronten

Das äusserst strapazierfähige, langlebige und natürliche Material ist hautfreundlich und angenehm warm beim Kontakt. Durch die antistatischen, elastischen Eigenschaften und die matte Oberfläche ist Desktop das Trendprodukt unter den Frontenmaterialien.

Lanz-Fronten bietet mehrere Möglichkeiten der Kantenveredelung; Echtauminium-Kanten, Aluprofile oder ABS-Kanten sind Standardvarianten, welche wir unseren Kunden anbieten können.

NEUE
FARBEN

charcoal

coffee

almond

olive

THEMA

125 Jahre VSSM



SCHÜLERWETTBEWERB VSSM GR: EIN SPIEL ERFINDEN UND GEWINNEN!

Im Rahmen des 125-Jahr-Jubiläums des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM lancierten die kantonalen Sektionen verschiedene Projekte, um die Bevölkerung zum Thema Holz/Schreiner zu sensibilisieren. Der bündnerische Verband hatte entschieden, diese Aktion in Form eines Schülerwettbewerbs der Jugend zu widmen. Gesucht wurde das kreativste, spannendste und innovativste Spiel aus oder zum Thema Holz. Den Teilnehmenden winkte ein Preisgeld in der Höhe von insgesamt 2500 Franken.

JÜRG GASSER | Dazu standen zwei Kategorien zur Auswahl. In der Kategorie Freestyle konnten die Schüler ein Spiel frei erfinden. Bei der zweiten Kategorie Basic galt es, ein vorgegebenes, mitgeliefertes Spiel zu gestalten und die Spielregeln zu erfinden. Rund 62 Oberstufenschulhäuser aus dem Kanton Graubünden wurden angeschrieben, 19 Projekte wurden eingereicht. Sämtliche teilnehmenden Gruppen entschieden sich für die Kategorie Freestyle. Die meisten Klassen erarbeiteten die Spiele fächerübergreifend in gut einem Monat. Spiele, die die Schüler in Gruppen entworfen, geplant und realisiert haben. Teilweise wurde sogar die Freizeit geopfert um den Abgabetermin einhalten zu können.

Spiele ohne Grenzen

«Unglaublich, welche Kreativität die Schüler an den Tag legten», schwärmt Lukas Sonderegger, Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit und Jurymitglied vom VSSM GR.

Mit Melanie Salis (Radio Grischal), Armin Niederer (Skicrosser und Schreiner) sowie Roman Flepp (Sänger von



Von der Ausschreibung...



über die Erarbeitung...



...zum fertigen Spiel.



Spielspaß bei der Jurierung

den Liricas Analas) stellten drei bekannte Personen aus dem Kanton Graubünden die Jury und bewerteten die eingereichten Spiele. Bewertet wurde nach den Kriterien: Kreativität, Originalität, Einzigartigkeit, Funktionalität, Spielregeln und Gesamteindruck.

Siegerehrung an der Berufsausstellung FIUTSCHER in Chur

Als Höhepunkt des Schülerwettbewerbs fand die Preisverleihung der Ränge eins bis drei sowie der zwei Auszeichnungen im Rahmen der Berufsausstellung FIUTSCHER am 8. November 2012 in Chur statt. Josef Popp, Zentralvorstandsmitglied VSSM überbrachte die Grussworte vom Zentralsitz.



Die siegreichen Klassen durften in einer stimmungsvollen Atmosphäre ihre Gewinnchecks von den Preisgeldsponsoren in Empfang nehmen.

Und die Sieger sind...

1. Rang «Zwergenkegeln»: Maya Buchli, Sina Buchli, Nadja Buchli, Roman Bühler. Lehrperson: Markus Meuli, Schulverband STVV, Valendas.



2. Rang «Eichhörnchenspiel»: Fabio Gehrig, Roman Hanselmann, Stefan Ragut Tscharner, Silvan Tscharner, Dario Tscharner. Lehrperson: Peder Brenn, Kreisschule Domleschg, Paspels.



Auszeichnungen:

Moreno und Nicola mit dem Spiel: Blockhaus. Lehrperson: Ursina Ganzoni, Scuola Secondaria Stampa, Stampa



3. Rang «Trojanisches Pferd»:

Michael Zaugg, Niculin Balzer, Alexander Hnid, Nino Moser, Edgar Rodrigues. Lehrperson: Alexandra Blumenthal, Gemeindeschule Vaz/Obervaz, Lenzerheide.



Mariano Wolf und Thomas Ammann mit dem Spiel: Monsterball. Lehrperson: Anina Knupfer, Gemeindeschule Vaz/Obervaz, Lenzerheide



Fotos: VSSM GR

www.vssm-gr.ch/schuelerwettbewerb

FIUTSCHER 2012 – HERZLICHEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG...

... den Preisgeldsponsoren des Schülerwettbewerbs «EIN SPIEL ERFINDEN UND GEWINNEN»

1. Rang



Graubündner
Kantonalbank

2. Rang



3. Rang



... den Gönnern



... den Materialsponsoren



7001 Chur

F 081

Kompetenter Service, Unterhalt, Wasser- und Brandschadensanierung
Absauglösungen, Schleifen in allen Varianten, auf den Betrieb abgestimmt
Bearbeitungszentren, Längenanlass und Kappsysteme, Standardmaschinen
Kompressoren und Pneumatiklösungen, Occasionen, uvm. – schauen Sie hier

Aeuli – 7235 Fideris – Tel. 081/332 37 36 – info@strolz.ch - WWW.S



► Den Schlüssel zu Ihrer persönlichen Sicherheit finden Sie bei uns!

Sicherheit ist eines der wichtigsten Grundbedürfnisse der Menschen. Wenden Sie sich deshalb – wenn es um Ihre Sicherheit geht – an einen kompetenten und vertrauenswürdigen Partner in Ihrer Region.

Felsenaustrasse 31
7001 Chur

T 081 286 16 16
F 081 286 16 19

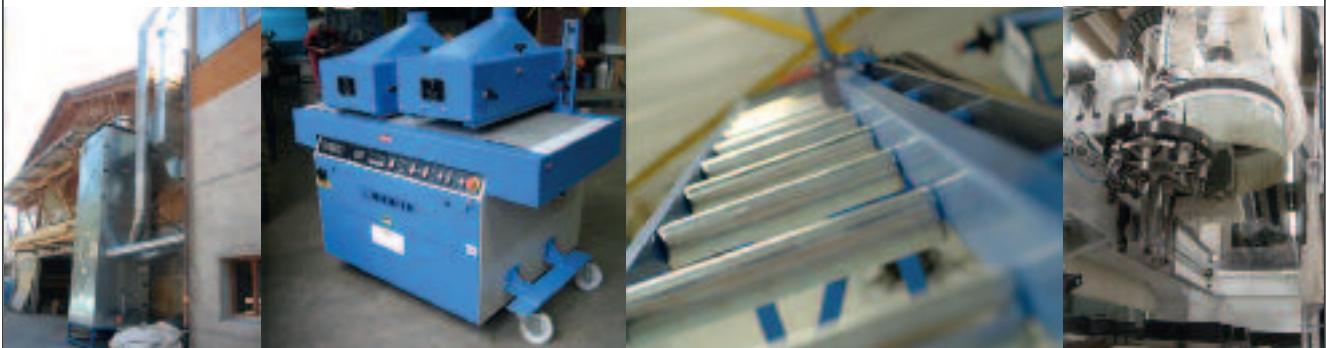
Via Mulin
7130 Ilanz

T 081 925 20 92
F 081 925 46 80

info@weberchur.ch
www.weberchur.ch

STROLZ

HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN & MECHANIK



MASCHINA FÜR D'S HOLZ – NATÜRLI VOM STROLZ

**Kompetenter Service, Unterhalt, Wasser- und Brandschadensanierungen, Schätzungen
Absauglösungen, Schleifen in allen Varianten, auf den Betrieb abgestimmte CNC-
Bearbeitungscenter, Längenanschlag und Kappsysteme, Standardmaschinen,
Kompressoren und Pneumatiklösungen, Occasionen, uvm. – schauen Sie herein!**

Aeuli – 7235 Fideris – Tel. 081/332 37 36 – info@strolz.ch - www.strolz.ch

AKTUELL

FIUTSCHER 2012

GELUNGENER AUFTRITT DER SCHREINER AN DER FIUTSCHER 2012

Vom 6. bis zum 11. November 2012 wurde in der Stadthalle in Chur die zweite Bündner Berufsausstellung für Aus- und Weiterbildung durchgeführt. Wie bereits vor zwei Jahren nahm der VSSM Graubünden auf der Plattform der Bündner Wald- und Holzwirtschaft die Chance wahr, den Schülern, Lehrern, Eltern und anderen Interessierten den Schreinerberuf vorzustellen.



JÜRG GASSER | Die zweite Auflage der Bündner Berufsausstellung für Aus- und Weiterbildung FIUTSCHER war ein voller Erfolg. Nicht weniger als 11000 Interessierte haben die diesjährige Ausstellung besucht. Das sind rund 4000 mehr als im Jahr 2010. Demzufolge war auch der Andrang am Schreinerstand gross. «Wir haben in diesem Jahr auch mehr Action geboten um die Jugendlichen an den Stand zu locken und mit dem Schreinerberuf vertraut zu machen», berichtet VSSM-GR-Präsident Hubert Carigiet. «Wir Schreiner lieben unseren kreativen und spannenden Beruf», sagt er, «und diese Freude sollte sich auf die Schülerinnen und Schüler übertragen.» Dieser Leitsatz war fester Bestandteil bei der Standgestaltung. Den Besucherinnen und Besuchern wurde bei den Schreinern einiges geboten. Die Jugendlichen konnten unter fachkundiger Anleitung der Lernenden mit diversen Maschinen ein Spiel aus einem Arvenholzklotz erstellen. Es wurde fröhlich gebohrt und ge-



schliffen – ein angenehmer Arvenduft breitete sich in der Stadthalle aus. Ebenso flogen die Späne beim Schreinerwettkampf. Bei diesem konnten die Besucher und Besucherinnen in einer Staffette ihr Geschick

im Umgang mit Hobel, Hammer und Akkuschrauber unter Beweis stellen. Dabei wurde die Zeit gestoppt und die drei Zeitschnellsten wurden am Ende der Ausstellung mit einem Geschenk geehrt. Gesamthaft war

das Interesse am Schreinerberuf überwältigend! Dies zeigten die regen Teilnehmerzahlen an den unterschiedlichen Aktivitäten, die zahlreichen Nachfragen nach Informationsmaterial und die vielen guten Gespräche.



Sehr positiv war auch der gemeinsame Auftritt der Wald- und Holzwirtschaftsverbände Graubündens. Damit konnte die Vielfalt an Holzberufen und Weiterbildungsmöglichkeiten umfassend aufgezeigt werden. Im Abteil der Wald- und Forstberufe konnte man sich beim schnellsten Schlag mit einem Spalthammer auf einen Fällkeil messen. Zudem wurden in einem Wettbewerb die Kenntnisse in den Bereichen Flora und Fauna geprüft. Ein Anziehungspunkt bei den Zimmerleuten war die aufgestellte Holzbalkenkonstruktion, über welche sich die Besucher und Besucherinnen, mit Klettergurt gesichert, frei bewegen konnten. In der Nische von Graubünden Holz konnten die Jugendlichen mit dem «Sägevelo» aus St. Moritz einen Holzstamm sägen sowie eine kleine Fichte in einen Topf setzen und mit nach Hause nehmen. Ein Novum am Holzkettenstand waren die «TIMBERSPORTS»-Wettkämpfe. In drei Showblöcken traten jeweils zwei vorgängig ausgewählte



Schulklassen aus dem Kanton Graubünden in sechs Disziplinen gegeneinander an und kämpften um einen Beitrag in die Klassenkasse. Die Berufsausstellung findet alle zwei Jahre statt und ist vom 4. bis 9. November 2014 geplant. Der VSSM Graubünden freut sich bereits wieder auf eine weitere FIUTSCHER in der Churer Stadthalle.



Fotos: VSSM GR, Graubünden Holz
www.fiutscher.ch

Herzlichen Dank!

Nicht nur FIUTSCHER ist grösser geworden, sondern auch der damit verbundene Organisations- und Arbeitsaufwand. Ohne ein gut funktionierendes OK sowie zahlreiche fleissige Helfer aus der ganzen «Schreinerfamilie», wäre ein solcher Anlass kaum zu bewältigen. Im Namen des VSSM GR möchte ich mich deshalb an dieser Stelle bei meinen OK-Mitgliedern Hubert Carigiet, Marco Caviezel, Riccardo Dasoli, Willi Hemmi und Lukas Sonderegger für ihren selbstlosen Einsatz sehr herzlich bedanken. Weiter geht der Dank an die zusätzlichen Standbetreuer Patricia Bärtsch, Duri Caviezel, Alois Derungs und René Jörimann sowie an alle Lernenden, die als Standbetreuer einen super Job gemacht haben. Und zum Schluss ein herzliches Dankeschön an den BGV als Organisator, an Graubünden Holz für die Gesamtkoordination des «Holzkettenstandes» und an alle unsere treuen Sponsoren. Mit Dankesgrüssen Jürg Gasser, Geschäftsführer VSSM GR

boner maschinen

7247 Saas i. P.

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für
Holzbearbeitungsmaschinen

tel 081 330 56 00 - fax 081 330 56 01
www.bonermaschinen.ch - info@bonermaschinen.ch

Robuste, schwere Gussmaschine
UTIS Hochleistungs Dickenhobel



div. Breiten 510 - 830 mm
Dicke 300 mm

**BEI TÜREN
DAS MASS
ALLER DINGE.**

RiWAG
TÜREN

CH-6415 Arth
Telefon 041 859 00 10
Telefax 041 859 00 21
www.riwag.ch

Hötscher
ZÜRDAD ZEICHENAS

Telefon 081 328 11 59
Telefax 081 328 19 64
Internet: www.hoetscher-holzbau.ch
E-Mail: hoetscher@hoetscher-holzbau.ch

Fensterfabrikation
Innenausbau
Schreinerei
Zimmerei

Der Fensterlieferant für
bündner Schreinerbetriebe

ibW
Höhere Fachschule
Südostschweiz

Der Lehrgang mit
Energie für die
Zukunft

Steigern Sie Ihren Marktwert mit einer berufsbegleitenden Weiterbildung im zukunftsträchtigen Bereich Energieberatung direkt beim Bahnhof Sargans. Machen Sie sich fit für die Zukunft!

EnergieberaterIn Gebäude mit eidg. FA

- Start: Mitte September 2013
- Dauer: 1 Semester, ca. 240 Lektionen
- Kosten: 5'450.- CHF inkl. Lehrmittel und Modulprüfungen

Sie können jederzeit unter 081 286 62 62 oder info@ibw.ch einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin vereinbaren. Wir freuen uns auf Sie!

GYSO
Kompetenz | Qualität | Partnerschaft

www.gysو.ch

8302 Kloten | 3053 Münchenbuchsee | 1023 Crissier

ibW
Höhere Fachschule
Südostschweiz
Gürtelstrasse 48 Gleis d
Postfach 354
7001 Chur
Telefon +41 (0)81 286 62 62
www.ibw.ch

EDUQUA

Sarganser Schule

WISSENSWERTES

Weiterbildung

Neuer Energieberater-Lehrgang an der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz

Sanieren, Renovieren, Umbauen oder die Erneuerung der Heizung? Was ist sinnvoll, wie hoch sind die Kosten, wo gibt es Zuschüsse? Eine kompetente Energieberatung kann diese Fragen beantworten. Die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz bietet neu den Lehrgang Energieberater Gebäude an. Dies ist einzigartig in der Südostschweiz und ermöglicht interessierten Mitarbeitern diese Weiterbildung berufsbegleitend zu besuchen.

Der Lehrgang mit Energie für die Zukunft

JAMES CRISTALLO I Energiesparen ist der beste Weg, steigenden Energiekosten zu begegnen, anstatt das Geld sprichwörtlich zu verheizen. Am grössten sind deshalb die Einsparpotenziale bei den Heizkosten. Dazu gewinnen Sie noch deutlich mehr Wohnkomfort. Bevor jedoch die Heizung erneuert oder eine Dämmung auf die Fassade aufgebracht wird, soll fachkundiger, unabhängiger Rat einholt werden, denn ein Haus ist ein komplexes System, bei dem Technik und Gebäudehülle ganzheitlich betrachtet werden müssen. Die besten und wirtschaftlichsten Energiesparmassnahmen müssen nicht unbedingt zu einer Rundumerneuerung des Gebäudes führen. Ob eine Dämmung der Hülle, Modernisierung der Heizung oder die Gewinnung von Energie aus der Sonne – um die optimale Lösung zu erhalten, ist ein differenzierter Blick, abgestimmt auf die jeweilige Situation, unumgänglich. Die Kosten für eine Energieberatung sind in der Regel bei einer wirtschaftlichen Sanierung schnell hereingeholt. Ein erfahrener Energieberater kann helfen, die wirtschaftlichsten Massnahmen auszuwählen, Schäden am Bauwerk zu vermeiden und bei der Beantragung von möglichen Zuschüssen und Förderungen zu helfen.

Zielpublikum

Der Energieberater Gebäude übernimmt sowohl die Verantwortung für eine umfassende energetische Analyse eines Gebäudes als auch die Verantwortung für eine ganzheitliche Beratung in Bezug auf eine energieeffiziente Gebäudesanierung. In Zusammenarbeit mit geeigneten Part-

nern der Gebäudetechnik sowie der Gebäudehülle entwickelt der Energieberater Gebäude energieeffiziente Renovationslösungen für Bauherren. Der Lehrgang, der rund 25 Bildungstage dauert, ist gerichtet an Holzbau-Polier/in, Schreiner-Werkmeister, Chefmonteur/in Heizung, Chefmonteur/in Sanitär, Spenglerpolier/-in, Polybau-Objektleiter/in oder an Interessenten, die eine gleichwertige Ausbildung vorweisen können. Als Energieberater/in Gebäude sind die Absolventen nach diesem Lehrgang in der Lage:

- die Grundlagen des Wärmeschutzes, der Wärmebrücken, des Feuchteschutzes und des Luftaustausches zu erkennen, den Energieverbrauch bestehender Bauten zu interpretieren und Messverfahren anzuwenden
- typische Baukonstruktionen und Schwachstellen der Gebäudehülle zu erkennen
- geeignete Sanierungsmassnahmen abzuleiten und die Grundlagen für transparente Gebäudehüllen, Beschattungen sowie Bauökologie zu verstehen
- auf der Baustelle die Koordination und Kommunikation zwischen den Architekten, den Bauherren und den Handwerkern zu übernehmen und erneuerbare Energien sinnvoll einzusetzen
- die notwendigen Nachweise sowie Fördergesuche zu erstellen und die Ergebnisse richtig zu interpretieren

ist in der Südostschweiz einzigartig und ermöglicht interessierten Mitarbeitern diese Ausbildung ohne Arbeitsunterbruch im Betrieb zu besuchen. Dieser Weiterbildungslehrgang findet in Sargans und zum Teil im Kompetenzzentrum Bauen + Energie in Savognin statt.

Schreiner werden finanziell vom Verband unterstützt

Die Militärdienst- und Ausbildungentschädigungskasse (MAEK) unterstützt Teilnehmer dieses Lehrgangs mit einem beachtlichen finanziellen Betrag, was sehr erfreulich ist.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ibw.ch oder nehmen Sie bei Fragen direkt mit James Cristallo Kontakt auf unter james.cristallo@ibw.ch.

Erster Lehrgang an der ibW bereits gestartet

Der erste Lehrgang hat an der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz bereits Mitte September 2012 gestartet. Der berufsbegleitende Lehrgang

LG HI-MACS®
Natural Acrylic Stone®

Naht- und fugenlos verarbeitbar
Porenlos und homogen
Grosses Angebot an Lavabos und Spülen

Erhältlich in über 80 Farben in den Stärken 12, 9, 6 mm
Beidseitig geschliffen und kalibriert
Einseitige Schutzfolie → Sie sparen 1-2 Schleifgänge

Marx Schreinerei 7023 Haldenstein
Tel. 081 354 94 40 Fax 081 354 94 49
info@schreinerei-marx.ch

„ für sie schreinern wir alles! „

SCHREINEREI KÜCHENBAU
marx
7023 HALDENSTEIN

HIAG KOMPETENZ IN HOLZ



Ihr Schweizer Holzhändler mit dem Vollsortiment

hiag.ch

 **HIAG**

HIAG Handel AG Ermatingen • HIAG Handel AG St. Margrethen

ZINSLI

Dübelfräse **DOMINO**
von FESTOOL –
das Verbindungssystem
für den Fachmann

aktuell

permanent am Lager

Eisenwaren + Haushalt
CH-7130 Ilanz
Telefon 081 920 03 33
www.zinsli-ilanz.ch

EIGENMANN AG

Werkzeuge & Maschinen

9615 DIETFURT



WEEKE CNC-Bearbeitungszentrum
BHX 055

- Schnelle Bearbeitung
- Geringer Raumbedarf
- Einfache Bedienung
- Absolute Bearbeitungsqualität
- Preis-Leistungs-Hammer



Vertikale Plattsäge
wood master 2253

- robuste Bauweise
- hohe Präzision dank ausgereifter Technik
- überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis



EIGENMANN AG Werkzeuge & Maschinen, Feldeck 11, CH-9615 Dietfurt, Tel. 071 982 88 88, Fax 071 982 88 99, info@eigenmannag.ch, www.eigenmannag.ch

MARTIN

HÖFER

Fisher + Rückle

AL-KO

K BRANDT

BUTFERING

LIGMATECH

Werkzeugbau

WEEKE

HOLZMA

mafelli

KRÜSI

Putzeh - Mantconi

Reinbold

JET

WISSENSWERTES

Weiterbildung

ACHT STUDENTEN ERLANGEN ABSCHLUSS ZUM DIPL. TECHNIKER HF HOLZBAU, SCHREINEREI

Acht frisch diplomierte Techniker in der Sparte Schreinerei haben an der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz in Maienfeld ihre eidgenössisch anerkannten Diplome erhalten. Die Techniker HF Holzbau, Schreinerei sind damit ausgebildete Fachpersonen für die Leitung der Planungsabteilung, das Entwerfen gestalterischer Vorschläge, für die Koordination verschiedener Projekte sowie für die Entlastung der Geschäftsleitung.



Die Absolvierenden der viereinhalbjährigen Weiterbildung zum dipl. Techniker HF Holzbau, Schreinerei posieren stolz an der Diplomfeier. Von links nach rechts: Marco Rhyner, Niederurnen; Beat Joos, Schuders; Sandro Mächler, Pfäffikon SZ; Daniel Ackermann, Herisau; Marco Balzer, Thusis; Michel Hauser, Mollis; Dominik Looser, Wil SG; Stefan Walch, Ruggell; Fachvorsteher Sepp Tönz.

RETO JENNY I Die Weiterbildung an der ibW Höhere Fachschule Süd-ost-schweiz erfolgt berufsbegleitend; während viereinhalb Jahren (neun Semester) werden rund 1700 Unterrichtslektionen erteilt. Den Leistungsausweis haben die Studierenden mit vierzig abgelegten Modulprüfungen, einer Diplomprüfung sowie einer viermonatigen Diplomarbeit (mit Präsentation) zu erbringen. Anlässlich der Diplomfeier würdigte Stefan Brülhart, ibW-Schulleiter Wald, Holz und Bau, den Einsatz und das grosse Engagement aller Diplomanden.

Grosses Lob an die Diplomanden

In Ihrer Grussbotschaft überbrachte Barbara Schuler, Präsidentin Fachausschuss Schreiner der ibW und Vorstandsmitglied des Verbandes Schweizer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) Graubünden ein grosses Lob an die Diplomanden und gratulierte herzlich zur bestandenen Prüfung.

Ein spezielles Lob haben sich Daniel Ackermann für die beste Diplomarbeit mit der Note 5,7 sowie Marco Balzer für die beste Diplomprüfung mit der Note 5,0 verdient.

Abschied als Fachvorsteher

Stefan Eisenring, Direktor der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, verabschiedete an dieser Diplomfeier Sepp Tönz als Fachvorsteher der Abteilung Schreiner. Sepp Tönz hat diese Abteilung an der ibW aufgebaut und schätzt sich glücklich, nach über 20 Jahren die Verantwortung nun seinem Nachfolger Marco Caviezel komplett übergeben zu können.

EDELSPAN PLUS – NEUE FURNIER- INNOVATIONEN



Im Braun-Edelspan-Konzept stehen aktuell vier neue attraktive Holzarten als echtholzfurnierte Platten zur Auswahl. Starke Fugenbreiten und dunkel gespachtelte Risse können bei der trendigen europäischen Eiche Crack ein markantes Designelement sein. Die Verwendung von Altholz ist bei der Fichtenfurnierplatte einzigartig und strahlt eine echte Natürlichkeit aus – ein Holz mit Geschichte. Lärchenholz, mit seiner Härte, verleiht zugleich eine weiche und warme Ausstrahlung. Arve, mit ihrer sehr dekorativen Struktur und dem unvergleichlichen Duft, der sich über Jahre hält. Alle vier neuen echtholzfurnierten Edelspanplatten sind eine echte Furnierinnovation.

Im Internet unter www.edelspan.ch können die persönlichen Holzwünsche zusammengestellt werden. Es stehen bei Braun jederzeit über 580 echtholzfurnierte Edelspanplatten in 29 edlen Holzarten zur Auswahl. Bei Edelspan-Online hat man die unkomplizierte Möglichkeit, jede einzelne Platte, die ab Lager Braun erhältlich sind, anzuschauen, zu vergleichen und direkt online zu bestellen. Dieses System der gezielten Auswahl aus einer optimalen Vielfalt ist einzigartig.

www.braungossau.ch

Vielfalt
in Holz!



BRAUN GOSSAU

BRAUN AG • Holzwerkstoffe

CH-9201 Gossau SG • Tel. +41 (0)71 388 71 71 • Fax +41 (0)71 388 71 88
info@braungossau.ch • www.braungossau.ch

WISSENSWERTES Nachruf

Am 30. Juni 2012 mussten wir in der Kirche von Trin von unserem langjährigen Mitarbeiter und Freund Gion Paul Mark-Coray Abschied nehmen. Im Alter von 64 Jahren ist er am 26. Juni 2012 leider verstorben.



Am 1. Oktober 1978 ist Gion Paul Mark in die Firma Leitz eingetreten. Während 34 Jahren Firmenzugehörigkeit war er wesentlich am Auf- und Ausbau des Verkaufs- und Servicenetzes von Leitz im Kanton Graubünden und in den angrenzenden Regionen beteiligt. Stets hat er sich für die Firma bei den Kunden eingesetzt und er war dort

auch immer willkommen. Er hinterlässt in unserer Firma eine grosse Lücke. Wir werden ihn mit seinem natürlichen und offenen Wesen vermissen. Paul, wir denken an dich.

Leitz GmbH, Urs Moser

ANHÄNGER FÜR PROFIS.



BÖCKMANN

VORREITER SEIT 1956

 **Marianne Adank** 
Anhängervertrieb • Vermietung
Service und Reparaturen aller Marken

Wuhrstraße 23 • 7302 Landquart
Tel. 081 302 45 75 • marianne.adank@sunrise.ch

WISSENSWERTES

Veranstaltung

TAG DER OFFENEN TÜR AM BILDUNGSZENTRUM WALD UND HOLZ IN MAIENFELD

Die Teilschule der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz präsentierte sich an einem Wochenende im November der Öffentlichkeit: Über tausend Besucher folgten der Einladung und nutzten die tolle Atmosphäre des Bildungszentrums Wald und Holz für Informationen rund um mögliche Aus- und Weiterbildungsangebote. Im Zentrum der Veranstaltung standen die Abteilungen Forst und Schreinerei.



MARCO CAVIEZEL | Ein attraktives Rahmenprogramm wurde geboten: Von Seilkranvorführungen, spektakulären Fräserbotershows, diversen Ausstellungen zu den verschiedenen Berufen in den Bereichen Wald, Holz und Bau – bis hin zum hölzigen Kinderparadies, es war für alle etwas dabei. Ein Highlight im einzigartigen und hochmodernen Technologiezentrum bot der Fräserroboter. Mit seinen multifunktionalen Fertigungseigenschaften zog er viele staunende Besucher an. Im Technologiezentrum werden beispielsweise 3D-Daten aufbereitet und programmiert, schulübergreifende Projekte umgesetzt, aber auch das Zusammenspiel von neusten Entwicklungen erarbeitet. In der Grundbildung wie auch in der Weiterbildung erlernen hier in Maienfeld Bündner Schreiner-Lernende sowie angehende Kader-



leute, die CNC-Maschine zu programmieren und zu bedienen. Die Kursteilnehmer können so in einer neutralen Werkstatt mit aktuellen Maschinen arbeiten, ohne private Betriebe zu tangieren.

In der Abteilung Wald wurde durch die Försterstudenten das Handling mit dem neuen Seilkran präsentiert. Die Holzbauer zeigten ihre Techniker-Diplomarbeiten, im Zimmer Elektrotechnik erlebte man elektrische Energie und die Interiordesigner präsentierten ihre Entwürfe und Modelle. Die Innenarchitekten stellten ihre Paravents (Raumtrenner), die in Kooperation mit dem Technologiezentrum hergestellt wurden, zur Schau.

Fotos: ibW
www.ibw.ch



WISSENSWERTES GR-Holz-Preis 2012

GRAUBÜNDEN HOLZ: SONDERPREIS HOLZHANDWERK 2012

Die Eingaben zum Sonderpreis Holzhandwerk 2012 zusammen mit dem Prix Lignum zeigen, dass Holz nicht mehr nur ein Nischenprodukt in der Bauwirtschaft ist. Der Wettbewerb hat aufgezeigt, wie hochwertig und zukunftsweisend heute in Holz gebaut wird.

MICHAEL GABATHULER | Aus 52 eingereichten Projekten hat die Jury des Sonderpreises Graubünden Holz vier Auszeichnungen und zwei Anerkennungen vergeben. Die Auszeichnung Sonderpreis Holzhandwerk 2012 verlieh die Jury in der Kategorie Produzieren und Werken an die Bäckerei Merz, Chur, und an den Forst- und Werkhof Bonaduz/Rhätzüns.

In der Kategorie Wohnen und Leben gingen die Auszeichnungen an den Neubau Dementenhaus Verbena, Zizers, und an die Sanierung und Erweiterung der Jugendherberge St. Moritz. Dazu wurden zwei Objekte mit einer Anerkennung gewürdigt: Büroneubau Li&Co AG, Müstair, und Umbau Stall Plaza Pintgia in ein Wohnhaus, Almens.

Graubünden Holz gratuliert an dieser Stelle allen Preisträgern und dankt für die Teilnahme am Wettbewerb. Eine Wanderausstellung präsentierte

die Resultate in der ganzen Ostschweiz. Im Internet erfahren Sie, wo die Auftritte stattfinden.

1. Auszeichnung «Produzieren und Werken»

Bäckerei Merz, Chur

Bauherrschaft: Merz Immobilien AG

Architektur: Clavuot dipl. Architekt
ETH, Chur

Holzbau: H. P. Tscharner
Holzbau AG, Schiers

Die Wahl des Baustoffes Holz für einen solchen Betrieb ist ungewöhnlich und umso mehr wird dadurch der Pionier- und Vorbildcharakter des Gebäudes für den Gewerbebau ganz allgemein unterstrichen. Der Holzbau ist fachgerecht vorwiegend in Fichte ausgeführt. Die Konstruktion ist überall ersichtlich und es werden angenehme Arbeitsräume geschaffen.

die Feuerwehr beider Gemeinden. Der Bau wurde hauptsächlich mit «gemeindeeigenem» Lärchenholz erstellt. Dabei handelt es sich teils um Mondholz – Holz welches in der idealen Mondphase geschlagen wurde. Daneben wurde viel Sorgfalt beim Umgang mit dem Holz aufgebracht: das Holz wurde an der Luft getrocknet, fachmännisch verarbeitet und zudem genau und präzise verbaut.



Foto: Ralf Feiner, Malans



Foto: Ralf Feiner, Malans

2. Auszeichnung «Wohnen und Leben»

Neubau Dementenhaus Verbena, Zizers

Bauherrschaft: Casa Fiora SA, Zizers

Architektur: Cangemi und Tettamanti, Chur

Ingenieur: Conzett Bronzini
Gartmann AG, Chur



Foto: Ralf Feiner, Malans

Forst- & Werkhof, Bonaduz/Rhätzüns

Bauherrschaft: Gemeinden Bonaduz und Rhätzüns

Architektur: Hemmi & Vasella, Chur;
Norbert Mathis, Trin

Ingenieur: Walter Bieler AG
Bonaduz

Holzbau: Rüegg Holzbau
Daniel Wütschert
Kaltbrunn

Der neue Werkhof bietet Raum für die Forst- und Werkbetriebe sowie

Holzbau: Gebr. Möhr AG
Maienfeld

Der Neubau wird pavillonartig, auf einem Sockel stehend, unprätentiös in die umliegende Gartenlandschaft integriert. Mit der Materialisierung in Holz wird einerseits die Grundrissflexibilität erreicht und andererseits sollen Wärme und Offenheit ausgestrahlt werden. Das Wohnen in diesen Räumen soll angenehm sein. Man hat es gewagt, schwierige Formen in Holzbauweise zu gestalten.

Sanierung und Erweiterung

Jugendherberge St. Moritz

Bauherrschaft: Schweizerische
Stiftung für
Sozialtourismus, Zürich

Architektur: Bosch & Heim
Architekten, Chur

Ingenieur: Placido Pérez
Bonaduz

Holzbau: Uffer Holz AG,
Savognin

Die 1977 gebaute Jugendherberge bedurfte seit Jahren einer Sanierung. Die gewählte, vorgehängte Fassadenhaut in Holz (Schweizer Fichte mit Roggenmehllasur behandelt) steht im Dialog mit der Landschaft und verankert das stattliche Gebäude im baulichen und natürlichen Kontext. Das Projekt strahlt eine hohe Signalwirkung für Gebäudesanierungen von Bauten aus den Sechziger- und Siebzigerjahren aus und verdient eine Auszeichnung.



Foto: Ralf Feiner, Malans

KNAPP® MÖBEL- UND HOLZBAUVERBINDER

JETZT BEI
KOC
ERHÄLTLICH

www.koch.ch

KOCH

koch

KWB

BRUNEX® COMBIModul BAUSATZ.

PERFEKTE KOMBINATION: EIN KINDERSPIEL.

DAS BRUNEX® COMBIModul.

In jedem Neu- oder Umbauobjekt braucht es die richtige Tür. BRUNEX® hat sie für nahezu jede Anwendung. Unter den innovativen BRUNEX® Blendrahmen Komplett-Bausätzen ist das COMBIModul die Lösung für den universellen Einsatz. Jetzt hat BRUNEX® die Produktidee erweitert.



DAS NEUE BRUNEX® COMBIModulLIGHT.

Denn immer mehr stehen bei der Planung und Umsetzung auch viele Türelemente im Fokus, die für untergeordnete Nutzungen in Nebenräumen und Kellergeschossen als reine Abschluss- bzw. Nebeneingangstür zur Anwendung gelangen. Hier bietet Ihnen BRUNEX® mit dem COMBIModulLIGHT jetzt eine interessante Alternative. Und auch mit dem neuen COMBIModulLIGHT ist der Zusammenbau ein Kinderspiel.

EI30
FEUERHEMMEND



Mit dem COMBIModulLIGHT „combinieren“ Sie viele Vorteile:

- BESONDERS WIRTSCHAFTLICHER KOMPLETT-BAUSATZ
- EINSATZ BEI ABSCHLUSS/ NEBENEINGANGSTÜREN
- KOMBINIERBAR MIT COMPACTMaxima UND COMPACTWinTop (Alueinlage)
- BLENDRAHMEN EICHE ÜBERFÄLZT 60/45 mm
- DURCHGANGSMASS BIS MAX. B 950 x H 2050 mm
- ERFÜLLT DIE VKF BRANDSCHUTZ-ANFORDERUNGEN